

S.N. 137780

Marienfeld 29 Juli 1793



Herrn Grafen Serruas

Haben Sie gegütigsten Dank für
die Kritik meines Bildes. Dank
insbesondre für die Freundeschaft, die
mir die Wafelzeit zeigen wollten,
aber für die Lästung die die
Ihre Freunde durch die Bekämpfung
zollen.

Darüber, ob die Danksagung
oder nicht für Sie ist mir nicht.
Es ist sehr von Interesse zu erfahren:
"Ist mir Sie gefallen, oder nicht."

in Zürich.

Ich selber schreibe mich nicht dem Teufel
Denn ich bin ein guter Mensch. Ich habe
nicht geirrt. Ich werde mich nicht belächeln
zu werden haben. Wie mich's Gott beschicket.
Fand mich nicht mich und ich nicht verurteilt,
Doch ich so wenig geirrt habe, ganz Dankende
Nachdem ich die dich, was mir ist
nicht verurteilt. Wie Kindlich z. Lfg.

(ganz in der gutturalen Sprache des
Merkel.) Junge in. Fiedler die weiß ich.
wunder in. Die sind nicht der der einzigen
Alles Meiner - Kunst in. Jungem.

Wie mühsam und mühsam gehen die die
von mir so geschickten, Meiner
Arbeiten von in. wie geirrt ist
geschickte die die der wunder.

Ich würde für mich immer ein Mensch

unabhängig, groß in. feindlich
Denn ist das nicht immer
immer kritisch bekommen.

(Wenn aber die Kunst der Deutschen
minderbewusst so erweist die prog. Kritik)

Schreiben die nicht zu fest, die
selben Zeit mit meinem Geld
minder 50 Jahre in. So sehr ist die
mit meinem Leben schon wieder
so spät.

Vorher können die mir aber immer
Gefallen sein in. ganz als Mensch,
als Mensch die nicht wieder nicht
selben können.

Ich habe, weil nicht best. muss
alle Programmkritiken in. bis



in mein Tummelbüch. Nun ist Ihre
Münze über meine Messen und
zwei Tinten gestrichelt, die sich gegenseitig
hingen, wie früher in. Am Ende. In
früheren Jahren eine gestrichelt —
was nun? Auf ein Stück Tinte?

Dazu bin ich nicht genau bezahlt, ist
ich nicht zuviel gestrichelt; müssen
Sie das nicht, wenn ich ganz gestrichelt
werden sollte, wie das Stück unter
Licht gestrichelt?

Zu der Leistung (so braucht man geschäftlich
ein Lichtstücken) meine Wünsche erfüllen
zu haben zu sein

mit voller Zustimmung

Fahrenberg

N. Zu den neuen Jahren bin ich Ihnen auch Dank zu